

Berlin, im März 2010

EINLADUNG

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
und die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)
möchten Sie zu einer Buchpräsentation und Diskussionsveranstaltung am

Donnerstag, den 22. April 2010, um 16.00 Uhr

in die Rotunde des Allianz Stiftungsforums,
Eugen-Gutmann-Haus, Pariser Platz 6, 10117 Berlin, einladen.

Der Irak als deutsches Problem

Ein Buch von:

Dr. Günter Joetze

Botschafter a.D.

Die Einführung von Dr. Günter Joetze übernimmt **Prof. Dr. Harald Müller**,
Direktor der HSFK und **Botschafter a.D. Fritjof von Nordenskjöld**,
Geschäftsführender stellv. Präsident der DGAP.

Die Podiumsdiskussion zwischen politischen und diplomatischen Zeitzeugen:

Ruprecht Polenz, MdB (CDU)

Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses
des Deutschen Bundestages (angefragt)

Dr. h.c. Gernot Erler, MdB (SPD)

Stv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Harald Müller

Direktor der HSFK

wird moderiert von **Botschafter Wolfgang Ischinger**, Allianz SE, Vorsitzender
der Münchner Sicherheitskonferenz und Botschafter in Washington (2001-2006).

Über die Veranstaltung darf in der Presse berichtet werden.

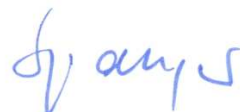
Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 20. April 2010 bei Yulia Loeva
per Fax oder E-Mail (030 25 42 31 -91, loeva@dgap.org).

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Fritjof von Nordenskjöld
Geschäftsführender stellv. Präsident
DGAP



Dr. Hans-Joachim Spanger
Mitglied des Vorstands
HSFK

Der Irak als deutsches Problem

Der Irak-Krieg und die amtliche deutsche Kritik hielten unsere Öffentlichkeit ein Jahr lang in Bann. Setzte die deutsche Regierung ein Zeichen, oder störte sie nur den Ablauf der Intervention, die sie diskret sogar unterstützte? Noch nie war die Bundesrepublik solchen Gefühlsausbrüchen und multilateraler Kritik ihres Hauptverbündeten ausgesetzt. Was damals die NATO erschütterte und den deutschen außenpolitischen Konsens gefährdete, scheint heute vergessen. Dabei hat der Irak-Krieg alle Probleme offengelegt, die einer modernen Gesellschaft begegnen, wenn sie in Regionen mit fremder Mentalität ordnend eingreift. Er machte uns nachdenklich über die Aussichten solcher Interventionen und sensibel für deren eigene und fremde Opfer. Er hat durch seine unvorstellbaren Kosten zur internationalen Finanzkrise beigetragen. Er hat den Westen geschwächt und damit eine Verschiebung der internationalen Machtgewichte befördert. Das alles geht uns an.



Dr. Günter Joetze sichtet seit 2002 amtliches Material zu diesen Fragen und sprach mit Zeitzeugen. Er ist Botschafter a.D., verbrachte 18 Berufsjahre in multilateralen Verhandlungen und war zuletzt Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Danach hatte er einen Lehrauftrag an der Freien Universität Berlin und schrieb ein Buch über das Kosovo in der deutschen Politik.

Dr. Günter Joetze, Botschafter a.D.

Studien der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
Sonderband

310 S., brosch., 29,- €, ISBN 978-3-8329-5365-2